

Stahlwerker mit Herz: Geschenke purzeln vom Schlackenberg!

Mitarbeiter der Lech-Stahlwerke sammeln Rekordspende und 250 Weihnachtsgeschenke für krebskranke Kinder

Meitingen – Innerhalb eines Zeitraumes von nur 10 Tagen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lech-Stahlwerke wieder einmal gezeigt, dass sie nicht nur bei der alltäglichen Arbeit im Stahlwerk Höchstleistungen erbringen. „Dort helfen, wo Hilfe benötigt wird – Stahlwerker mit Herz!“, so der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Josef Neiber zum Motto der Aktion. „Die Belegschaft beweist Anteilnahme für diejenigen, die Unterstützung gut gebrauchen können.“

Mit Hilfe des Betriebsrates wurden alle Mitarbeiter dazu aufgerufen Weihnachtsgeschenke zu Gunsten der Elterninitiative krebskranker Kinder im Klinikum Augsburg – LICHTBLICKE e.V. zu packen. Es wurden 250 liebevoll verpackte Geschenke gesammelt!

250 Geschenke und Rekordspende von 6.000 €

Aufgrund der Begeisterung im letzten Jahr für dieses Projekt entschieden sich die Mitarbeiter in diesem Jahr dafür, die Aktion zu wiederholen. Und auch die Geschäftsführung sagte zu, für jedes Päckchen zu spenden. Die Resonanz in diesem Jahr war erneut überwältigend - Dank der enormen Spendenbereitschaft der LSW-Mitarbeiter! Aus dem Bereich der Zentralen Instandhaltung haben alleine die Elektriker über 1.100 € und die Schlosserei nochmals 1.500 € gesammelt. Durch einzelne weitere Geldspenden der Mitarbeiter und die zusätzliche Aufstockung des Betrages durch die LSW-Geschäftsführung konnte am 20.12.2011 ein Spendenscheck in Höhe von 6.000 € an Thomas Kleist, Geschäftsführer von LICHTBLICKE e.V. übergeben werden. „Wir sind begeistert vom Einsatz der LSW und ihrer Mitarbeiter für die krebskranken Kinder! Wir danken allen Mitarbeitern recht herzlich für ihren vorbildlichen Einsatz!“, so Thomas Kleist bei der Übergabe der Spende.

■ Pressemitteilung

22. Dezember 2011

Nr. 11-11

Bereits seit über 25 Jahren betreut die Elterninitiative LICHTBLICKE e.V. das Kinderkrebszentrum Schwaben, wo Kinder stationär und ambulant behandelt werden. Die Elterninitiative wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet und zählt 454 Mitglieder. Davon sind 174 Mütter und Väter krebskranker Kinder. Der Verein finanziert sich aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und freien Zuwendungen von Mitgliedern.